

**www.e-rara.ch**

## **Handbuch zur chemischen Analyse der Mineralkörper**

**Lampadius, Wilhelm August**

**Freyberg, 1801**

**ETH-Bibliothek Zürich**

Shelf Mark: Rar 2573

Persistent Link: <http://dx.doi.org/10.3931/e-rara-16868>

### XX. Zergliederung der Spiessglanzerze.

---

#### **www.e-rara.ch**

Die Plattform e-rara.ch macht die in Schweizer Bibliotheken vorhandenen Drucke online verfügbar. Das Spektrum reicht von Büchern über Karten bis zu illustrierten Materialien – von den Anfängen des Buchdrucks bis ins 20. Jahrhundert.

e-rara.ch provides online access to rare books available in Swiss libraries. The holdings extend from books and maps to illustrated material – from the beginnings of printing to the 20th century.

e-rara.ch met en ligne des reproductions numériques d'imprimés conservés dans les bibliothèques de Suisse. L'éventail va des livres aux documents iconographiques en passant par les cartes – des débuts de l'imprimerie jusqu'au 20e siècle.

e-rara.ch mette a disposizione in rete le edizioni antiche conservate nelle biblioteche svizzere. La collezione comprende libri, carte geografiche e materiale illustrato che risalgono agli inizi della tipografia fino ad arrivare al XX secolo.

---

**Nutzungsbedingungen** Dieses Digitalisat kann kostenfrei heruntergeladen werden. Die Lizenzierungsart und die Nutzungsbedingungen sind individuell zu jedem Dokument in den Titelinformationen angegeben. Für weitere Informationen siehe auch [Link]

**Terms of Use** This digital copy can be downloaded free of charge. The type of licensing and the terms of use are indicated in the title information for each document individually. For further information please refer to the terms of use on [Link]

**Conditions d'utilisation** Ce document numérique peut être téléchargé gratuitement. Son statut juridique et ses conditions d'utilisation sont précisés dans sa notice détaillée. Pour de plus amples informations, voir [Link]

**Condizioni di utilizzo** Questo documento può essere scaricato gratuitamente. Il tipo di licenza e le condizioni di utilizzo sono indicate nella notizia bibliografica del singolo documento. Per ulteriori informazioni vedi anche [Link]

XX.

Zergliederung der Spießglanzerze.

§. 258.

Scheidung des Spießglanzes aus einigen Verbindungen.

Dieses Metall löst sich in Kalk- und Metallgestalt in dem Königswasser aus 2 Theilen der stärksten Salzsäure und 1 Theile Salpetersäure auf. Aus dieser Auflösung wird es, dem Wismuth gleich, durch Wasser niedergeschlagen, fällt auch oxydirt zu Boden, wenn man diese Auflösung mit der stärksten Salpetersäure versetzt, und kocht.

Schwefelhaltigen Spießglanz behandle man mit Königswasser, so bleibt der Schwefel zurück.

Eisen und Spießglanz löse man zusammen in Königswasser auf, und schlage den Spießglanz durch Wasser nieder.

Arsenik und Spießglanz behandle man eben so. Dampft man das überstehende Wasser ein, so erhält man mit der Arseniksäure noch etwas Spießglangkalk. Die Scheidung des Silbers vom Spießglanz siehe §. 234. Den Säurestoff entzieht man dem Spießglanz durchs Glühen mit Kohlenstoff.

Salzigtsaurer Spießglanz wird in Salpetersäure aufgelöst, und die salzigte Säure wird aus dieser Auflösung durch Silberalpeter gefällt. Sonst kann man diese Verbindung auch durch kohlensaures Pflanzkalk zerlegen.

§. 259.

### Zergliederung des Weißspießglanzerzes.

Ein Theil dieses Erzes pulverisire man und übergieße es in einem Glaskölbchen mit 10 Theilen Wasser, welches 3 Theile kohlensaures Pflanzkalk aufgelöst enthält, lasse die Mischung bis zur Trockne einkochen, weiche sie dann wieder mit Wasser auf und filtrire die Flüssigkeit ab. Den auf dem Filtro zurückbleibenden weissen Kalk wird man für reinen, etwas Kohlenensäure haltenden Spießglanzkalk erkennen. Die Flüssigkeit übersättige man mit Salpetersäure und schlage daraus durch Silberalpeter Hornsilber nieder, trockne und wiege dasselbe, woraus sich denn die Menge der in dem Erze vorhanden gewesenen salzigten Säure ergibt.

Ein Quentch. dieses Erzes gab mir 1,220 Hornsilber, worinn 0,200 salzigte Säure zu rechnen sind; mithin noch 0,800 für Spießglanzkalk in dem Erze übrig bleiben.

§. 260.

### Anmerkung.

Die Zerlegung dieses Erzes beruhet auf den Gesetzen der doppelten Wahlverwandschaft; denn indem die Kohlenensäure des Kalks an den Spießglanzkalk übergeht, vereinigt sich die salzigte Säure mit dem Pflanzkalk.